

Wolfgang Berghofer
Keine Figur im Schachspiel

Wie ich die »Wende« erlebte
256 S., brosch.
14,99 €
ISBN 978-3-360-01854-0

auch als eBook erhältlich:
ISBN 978-3-360-51023-5

Wolfgang Berghofer

Jahrgang 1943, gebürtiger
Sachse, gelernter Maschinenbauer,
Sportlehrer, Eintritt in SED 1964,
seit 1968 hauptamtlicher FDJ-
Funktionär. Von 1970 bis 1983
tätig im FDJ-Zentralrat, danach von
1986 bis 1990 Oberbürgermeister
von Dresden. Im Dezember 1989/
Januar 1990 stellvertretender
Vorsitzender der PDS, Austritt aus
der Partei. Seit 1991 als selbstän-
diger Unternehmensberater in
Berlin tätig. Im Verlag Das Neue
Berlin erschien 2001 »Meine
Dresdner Jahre«.

Für die einen ist er der Prototyp eines
Wendehalses, für die anderen ein Renegat.
Zu DDR-Zeiten war er nämlich Oberbür-
germeister von Dresden und zuvor FDJ-
Kader, der große Jugendfestivals und
Konzerte mit Udo Lindenberg und Harry
Belafonte organisierte. Noch vorm Ende
des Staates wechselte er jedoch in die
westdeutsch-kapitalistische Wirtschaft.
Das nahm ihm mancher hüben und
drüben übel. Bis heute. Die einen neiden
ihm den Erfolg, die anderen ärgert's noch
immer, dass er sie einst als Partei-Vize im
Stich ließ.

So gesehen sitzt Berghofer zwischen den
Stühlen. Unverändert. Beispielsweise
engagiert er sich mit Leidenschaft und
Überzeugung für wirtschaftliche Kontakte
zwischen Deutschland und Russland und
muss erkennen, dass selbst Konzernbosse
der Politik in die Sackgasse folgen und
nicht der gebotenen Vernunft.
Aus seiner Sicht – die also da wie dort
kritisch beurteilt wird – reflektiert
Berghofer den Herbst' 89, dessen Vorge-
schichte und seinen persönlichen Anteil.
Gewohnt streitbar teilt er nach allen Seiten
aus, was er, inzwischen jenseits der 70,
auch kann: Er strebt kein politisches Amt
mehr an. Von Altersmilde keine Spur,
nichts da von vornehmer Zurückhaltung.
Er schont nichts und niemanden. Vor
allem nicht sich selbst. Denn egal, wie man
zu Berghofer steht: Wenn man sein Buch
liest, wird man sich provoziert fühlen.

PRESSEABTEILUNG
Neue Grünstraße 18
D-10179 Berlin
Telefon 030 238091-13/-25
Fax 030 238091-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de